

**Merkzettel für die Pflege von Misch- und Laubjungbeständen**

Schulung am 4.9.2009 Abteilung II Forchheim, Forstrevier Goßweinstein

...mit klarem **ZIEL**

**Geschlossener Jungwuchs** mit vitalen, gutgeformten Zielbaumarten, funktionstüchtigem Nebenbestand und möglichst frei von Grob/Fehlformen

Antragsteller <i>Schmidt Günther</i>	Antrag vom	Fld. Nr. im Revier	Antragsnummer
---	------------	--------------------	---------------

**Arbeitsplan zur Bestandspflege**  
(bei Mitwirkung der bayerischen Forstverwaltung)

Lfd. Nr. im Antrag:

Gemeinde	Gemarkung	Flur-Nr.	Flur-Nr.	Flur-Nr.	Flur-Nr.
<i>Goßweinstein</i>	<i>Leutzdorf</i>	<i>524</i>			

**1. Maßnahme: Jugendpflege**  im Schutzwald (Art. 10 Abs.1 BayWaldG)  im Erholungswald (Art. 12 BayWaldG)

(je Jugendpflegemaßnahme ein Blatt)

**2. Pflegefläche:**

Die Fläche, auf der die Jugendpflege erfolgen soll, ist im beiliegenden Flurkartenauszug gekennzeichnet und beträgt insgesamt 3,0 ha

**3. Pflegeziel:**

*stabiler Ei-Eebl-Lä-Fi-Bestand*  
*Wertholzproduktion v.a. im Edel-  
laubholz;*

**4. Arbeitsauftrag (verbindliche Auflagen):**

(z.B. Eingriffstärke, negative Auslese, Mischungsregelung, Erschließung, Standraumregulierung im NdH, ...)

Der verbleibende Laubholzanteil muss nach Durchführung der Pflegemaßnahme mindestens 30% betragen.

Vorhandenes Weichlaubholz (z.B. Weiden, Birken, ...) ist in ausreichendem Umfang zu erhalten:

*- Förderung guter vitaler Fichten: Abstand: 4-8m*

*Entnahme von Bedrängern: 1-2 Fi*

*- Förderung von vorwüchsigen, feinstigen Lärchen*

*im Abstand 8-10m: Entnahme v Bedrängern: - 2 Stämme*

*- Edellaubholz: gut geformte Stämme (alle 6-8m)*

*durch 1 bis max 2 Bäume fördern*

*- Förderung qualitativ guter Ei (alle 5-7m)*

*durch Entnahme 1 Bedrängers fördern (bes. Hbu)*

Als Ergebnis der Beratung durch den staatl. Revierleiter erstellt:

Ort, Datum <i>Leutzdorf, den 03.09.09</i>	Ort, Datum
Unterschrift, Dienstbezeichnung <i>Reuter, FA</i>	Unterschrift Antragsteller(in oder Bevollmächtigter*)

Durch den Waldbesitzer anerkannt:

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift Antragsteller(in oder Bevollmächtigter*)	Unterschrift Antragsteller(in oder Bevollmächtigter*)

**PFLEGEGRUNDSÄTZE**

1. Früh- mäßig – oft
2. Dickung muss Dickung bleiben
3. Schlechteste fällt zuerst
4. Wenig Aufwand – optimales Ergebnis

**MAßNAHMEN: für alle Baumarten**

**Entnahme** oder Zurückdrängen von **Grob/Fehlformen** bei Bewahrung des Dichtschlusses  
Anlage von **Bestandsfeinerschließung** im Abstand von 25-30 m min. 3 m breit

**MAßNAHMEN : für spezielle Baumarten**

**Fichte** :Begünstigung von 200 Stück/ha (5-8 m Abstand) durch Entnahme von 2 Bedrängern ; Erhalt grüner Kronenanteile von mind. 40% der Länge; Wertastung nur auf guten Waldstandorten 6 m

**Lärche (Douglasie)**: Begünstigung von 100 Stück/ha (8 – 10 m Abstand) durch Entnahme von 2-3 Bedrängern; Erhalt von mind. 50% grünem Kronenteil der Baumlänge zwingende Wertastung 6 m

**Eiche (Buche)**: Begünstigung von 200 Stück/ha (5-8 m Abstand) durch Entnahme von 1-2 Bedrängern ;eventuell Bedränger „ringeln“ Erhalt des Unter- und Nebenbestandes durch „köpfen“ vorwüchsiger Laubschatthölzer ; Weichlaubhölzer nur „behandeln“ wenn sie bedrängen

**Edellaubholz**: analog Eiche ,aber 200 Stück/ha gezielt „positiv“ auswählen und durch Entnahme von 2 Bedrängern stärker begünstigen; grüner Kronenteil , nach Erreichen der „astfreien Schaftlänge“ von mind. 6m, 50% der Länge;

Schmidt Günther (1)  
Hartenreuth 1

JP 3 ha  
Erd 30%

GRS-Aufmaß von  $\frac{Fi}{Fi}$  30  
Herrn Schiffmann in  
Förderungslos  
geb. See- und m f  
La 10

